

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/3375

Ministerium für Wissenschaft,
Wirtschaft und Verkehr
des Landes Schleswig-Holstein



Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretärin

An den
Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Bernd Schröder, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

22. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Schleswig-Holsteinische Landtag hat am 18. November 2011 einstimmig beschlossen, die Landesregierung möge sich bei der Bundesregierung dafür einsetzen, dass die bei der Europäischen Kommission anhängigen Prüfverfahren zum Flughafen Lübeck-Blankensee zu einem Ende geführt werden. Das anliegende Schreiben vom 13. Dezember 2011 von Minister de Jager an Herrn Bundesminister Dr. Ramsauer in Ausführung dieses Beschlusses übersende ich mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tamara Zieschang

Anlage

Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr |
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Minister

Herrn Minister Dr. Peter Ramsauer, MdB
Bundesministerium für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

Kiel, 13. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Minister, *Herrn Minister,*

die Europäische Kommission prüft seit Jahren, ob im Zusammenhang mit dem Flughafen Lübeck-Blankensee rechtswidrige Beihilfen gezahlt wurden. Es ist nicht absehbar, wann die Europäische Kommission ihre Prüfungen abschließen wird. Diese laufenden Verfahren belasten die weitere Entwicklung des Flughafens. Die Suche nach privaten Investoren wird ganz erheblich erschwert. Langfristige Planungen für den Flughafen werden nahezu unmöglich gemacht. Im Ergebnis verhindern die seit Jahren anhängigen Verfahren, dass der Flughafen Lübeck-Blankensee am Wettbewerb der Regionalflughäfen teilnimmt, obwohl das erklärte Ziel der Europäischen Kommission gerade der Schutz des Wettbewerbs sein soll. Für die am Flughafen Beschäftigten wie für die Hansestadt Lübeck als Gesellschafterin der Flughafen Lübeck GmbH ist dies schwer erträglich.

Daher hat der Schleswig-Holsteinische Landtag am 18.11.2011 durch einstimmigen Beschluss deutlich gemacht, dass hier etwas geschehen muss. Ich bitte Sie, diesen Beschluss an die Europäische Kommission weiterzuleiten und sich ihr gegenüber dafür einzusetzen, dass diese Prüfverfahren zeitnah zu einem vernünftigen Ende geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jost de Jager
Jost de Jager

Anlage: Beschluss des Schleswig-Holsteinischen Landtags vom 18.11.2011, Drs. 17/2015